



Zentralverband der
Augenoptiker und Optometristen

ZVA-Pressinformation 55/2015

26.10.2015

Augenoptiker beweisen: „Profis leisten was“

In der vergangenen Woche vom 19. bis 23. Oktober traten in Karlsruhe die besten Augenoptikergesellen Deutschlands zum Wettstreit an. Ehemals als Praktischer Leistungswettbewerb (PLW) etabliert, kürt der Wettbewerb des Zentralverbandes des Deutschen Handwerks nun unter dem Namen „Profis leisten was“ die handwerklich Besten eines Ausbildungsjahrgangs.

Im neuen Aus- und Weiterbildungszentrum der Augenoptikerinnung Baden-Württemberg fanden die jungen Augenoptiker optimale Voraussetzungen, um Bestleistungen zu erbringen. Die Aufgabe für die Teilnehmer bestand darin, eine Brille nach dem Motto „Cocktails around the world“ herzustellen.

Die Teilnehmer waren im Vorfeld erstmalig von den jeweiligen Landesinnungen bzw. Landesinnungsverbänden als Beste ihres Bundeslandes ermittelt worden; bisher waren jährlich die Kammersieger direkt vom Zentralverband der Augenoptiker und Optometristen (ZVA) als Veranstalter des Wettbewerbs eingeladen worden. Da nicht jedes Bundesland einen Gesellen nach Karlsruhe entsandt hatte, trafen sich elf Teilnehmer zum Rennen um den Titel des Bundessiegers. Nach dem Empfang am Montag, wurden ihnen am Dienstag die Werkstatträume gezeigt, am Mittwoch folgten die Präsentation der Aufgabe und die Erstellung des Entwurfes. Donnerstag und Freitag ging es schließlich an die Werkbänke, um den Entwurf zur Brille werden zu lassen.

Am Ende überragte das Talent von Julian Wischniowski aus Baden-Württemberg. Seine Leistung wurde von der Jury als beste gewürdigt, gefolgt von den Arbeiten von Katharina Mangold aus Bayern (Platz 2), Kristina Körgesaar aus Hamburg und Viktoria Röhler aus Thüringen (beide Platz 3). Siegerin in der Sonderkategorie „Die gute Form“ wurde Kristin Marshall aus Rheinland-Pfalz.

Rainer Hankiewicz, ZVA-Vorstandsmitglied und Vorsitzender des Berufsbildungsausschusses, zeigte sich beeindruckt: „Auffällig waren die kreative Vielfalt der Entwürfe und die individuellen Themenumsetzungen. Alle Teilnehmer gingen auf erstaunlich hohem Niveau an die gestellte Aufgabe heran.“ Geehrt wurden die vier Besten und die Siegerin in der Sonderkategorie durch Matthias Müller, Vorsitzender des Südwestdeutschen Augenoptikerverbandes (SWAV), am Freitagabend im Rahmen einer festlichen Preisverleihung im Badisch Brauhaus in Karlsruhe.

Hinweis an die Redaktionen: Die Fotos stehen Ihnen zur honorarfreien Veröffentlichung zur Verfügung. Bildunterschrift 01: v.l. Dirk Schäfermeyer (ZVA-Abteilungsleiter Aus- und Fortbildung), Katharina Mangold (Platz 2), Viktoria Röhler (Platz 3), Kristin Marshall (Siegerin Sonderkategorie), Kristina Körgesaar (Platz 3), Julian Wischniowski (Platz 1); Bildhinweis 01: ONUK Bernhard Schmitt; Bildunterschrift 02: Die „Siegerbrille“ von Julian Wischniowski, Bildhinweis 02: ZVA

Ihr Ansprechpartner für Rückfragen:

Zentralverband der Augenoptiker und Optometristen

Lars Wandke

Alexanderstraße 25a, 40210 Düsseldorf,

Tel.: 0211/863235-0, Fax: 0211/863235-35

www.zva.de, presse@zva.de